

Die Lautschrift auf einen Blick

Die Lautschrift verwendet weitgehend die Zeichen des normalen Alphabets, welche durch Zusatzzeichen (Diakritika) in ihrem genauen Lautwert variiert werden.

Eine ausführliche Beschreibung der Lautschrift befindet sich im Einführungsband.

Vokale:

Die Grundzeichen sind: *i*, *e*, *a*, *o*, *u* und *ö*, *ü*

Sonderzeichen sind:

- ə* indifferenter e-Laut, wie er z.B. im Schwäbischen meist für die unbetonte Endung *-en* gebraucht wird
- α* indifferenter a-Laut, wie er z.B. oft im Bairischen für den Auslaut *-er* gesprochen wird

Variation der Grundzeichen durch Zusatzzeichen am Beispiel des *e*:

- e̥* sehr geschlossene Aussprache
 - ē* geschlossene Aussprache
 - e* neutrale Aussprache
 - ě* offene Aussprache
 - e̋* sehr offene Aussprache
- (bei *a* bedeutet der Punkt „helle“, der Haken „dunkle“ Aussprache)
- ė* zentralisierte (mit tiefer liegender Zunge) Aussprache des *e*, geht auf das *ə* zu
 - ë* Aussprache mit leichter Lippenrundung, geht auf das *ö* zu
 - ẽ* nasalierte Aussprache
 - ē*, *ê* Länge bzw. Halblänge des Vokals; sonst Kürze
 - ě* unerwartete, auffällige Kürze des Vokals
 - ė̆* der Vokal ist Silbenträger, z.B. *ds̄ė̆* »Zehe« (dagegen *ds̄ē̆*, wenn einsilbig mit Diphthong)
 - i̇̆* halbvokalischer *j*-Laut, meist zwischen zwei Vokalen verschiedener Silben (z.B. *š̄u̇̆i̇̆ə* »schreien«)

Konsonanten:

Verschlußlaute:

b, d, g stimmlose Lenisverschlußlaute

p, t, k stimmlose Fortisverschlußlaute
(nicht behaucht!)

ph, th, kh behauchte Fortisverschlußlaute

Stärkenvariation durch Zusatzzeichen:

ḅ, ḍ, g̣ fortisierte Lenes

p̣, ṭ, ḳ lenisierte Fortes

Reibelaute: (je Lenis – Fortis)

v – f labiodental

s – ʃ dental (*s*-Laut)

š – ř dental (*sch*-Laut)

ç – ʒ palatal („*ich*-Laut“)

ʃ – ř zwischen „*ich*-“ u. „*ach*-Laut“

x – ɣ velar („*ach*-Laut“)

Affrikaten (je Lenis – Fortis):

bv – pf

ds – tf

gx – kx

Nasale und Liquide:

m, n, ŋ (letzteres velar, wie in *singen*)

r / ɹ „Zungenspitzen-*r*“
(gerollt/gerieben)

ʀ / ʁ „Zäpfchen-*r*“ (gerollt/gerieben)

ɽ retroflexes *r* (Zunge nach oben gebogen)

ʎ / ʟ / ɭ palatalisiertes/velarisiertes/interdentales *l*

ɬ halbvokalisches *l*

Hochstellung von Grundzeichen bedeutet reduzierte Realisierung.

Verdoppelung bzw. Einklammerung bei Zusatzzeichen stehen für eine Verstärkung bzw. Reduzierung der damit bewirkten Lautvariation.